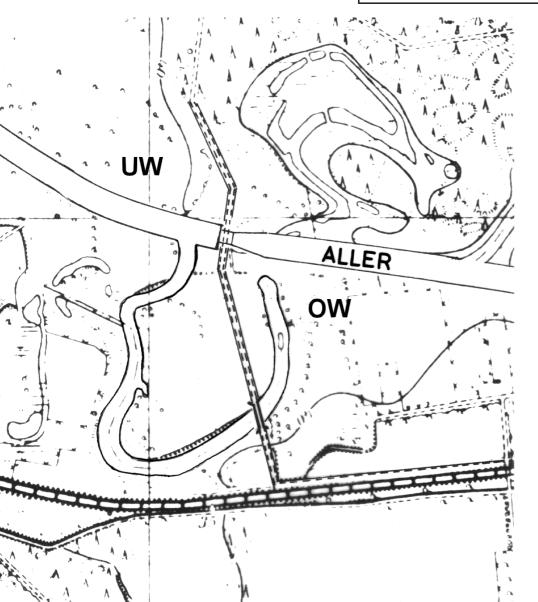
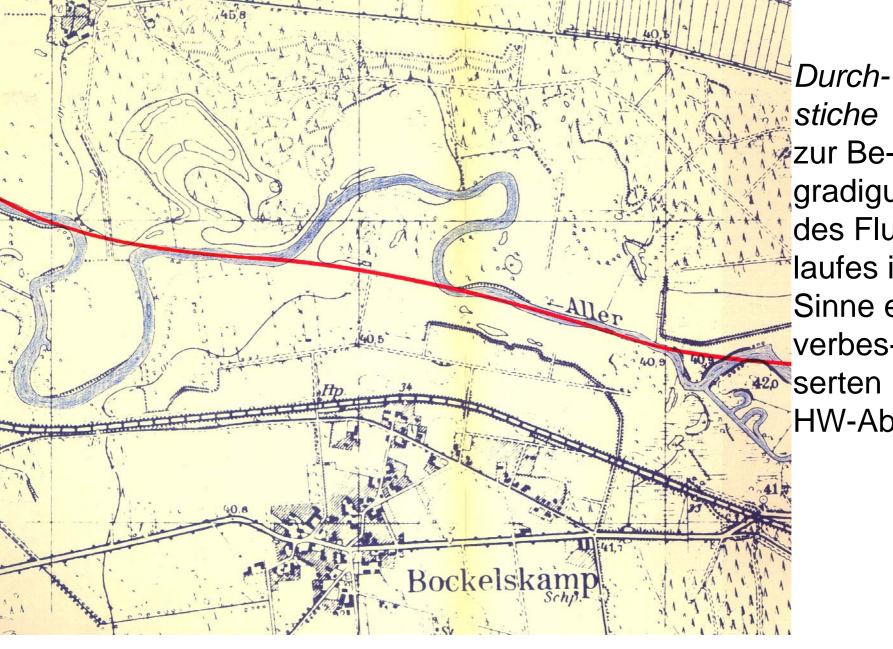
Wehrbauwerke





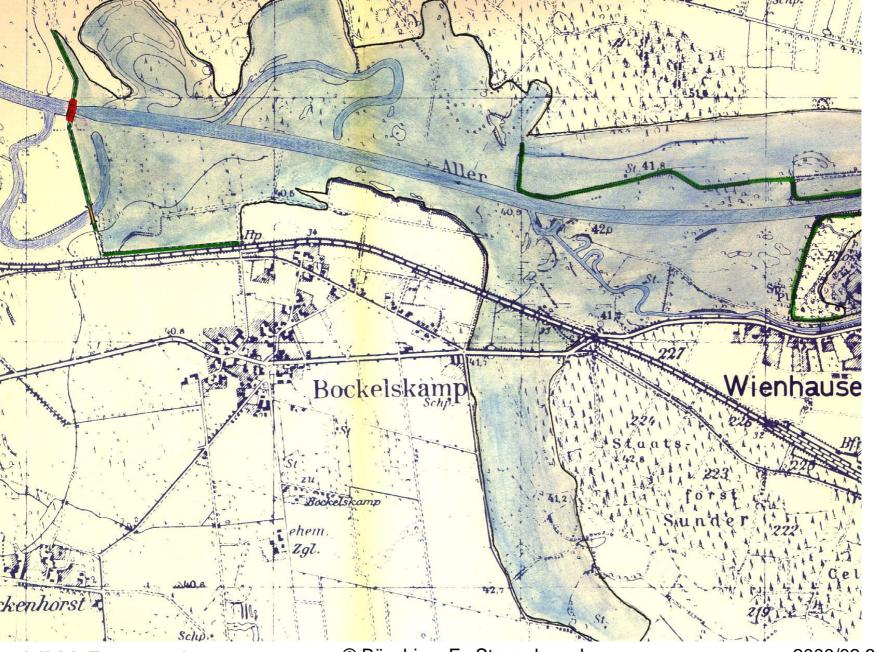
Ziele beim Ausbau eines Flachlandflusses:

- Schadlose Hochwasserabfuhr während der Vegetationsperiode
- Hochwasserrückhaltung
- Niedrigwasseraufhöhung (für die Grünlandbewirtschaftung)



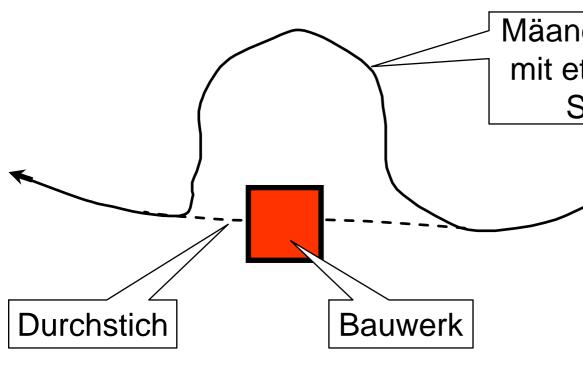
stiche zur Begradigung des Flusslaufes im Sinne einer verbesserten HW-Abfuhr.





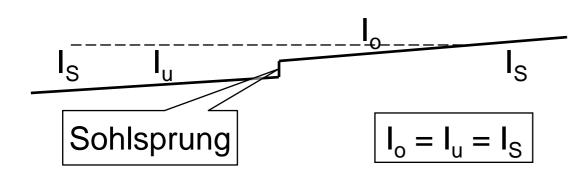
HW-Retentionsraum





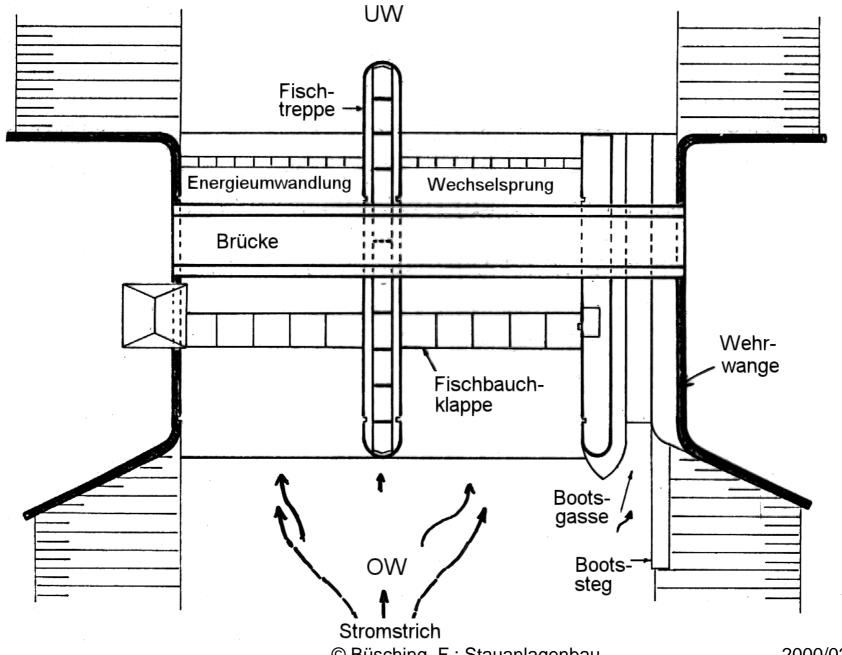
Mäandrierender Fluss mit etwa konstantem Sohlgefälle I_s

> Bauwerke werden im Durchstich im Trockenen errichtet.

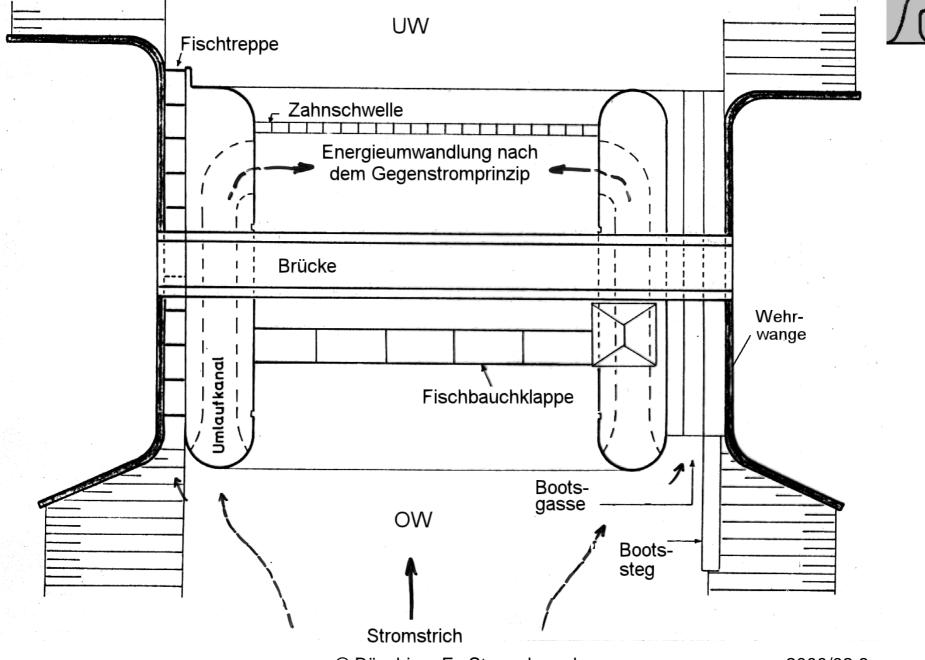


Bauwerksplanung umfasst auch den durch *Laufverkürzung* erforderlichen *Sohlsprung*.

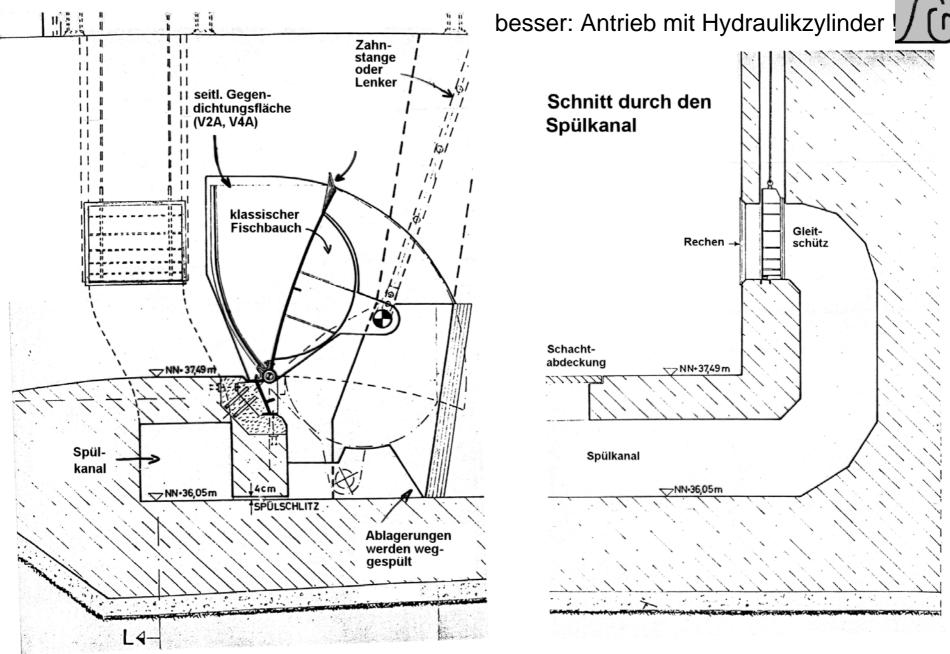


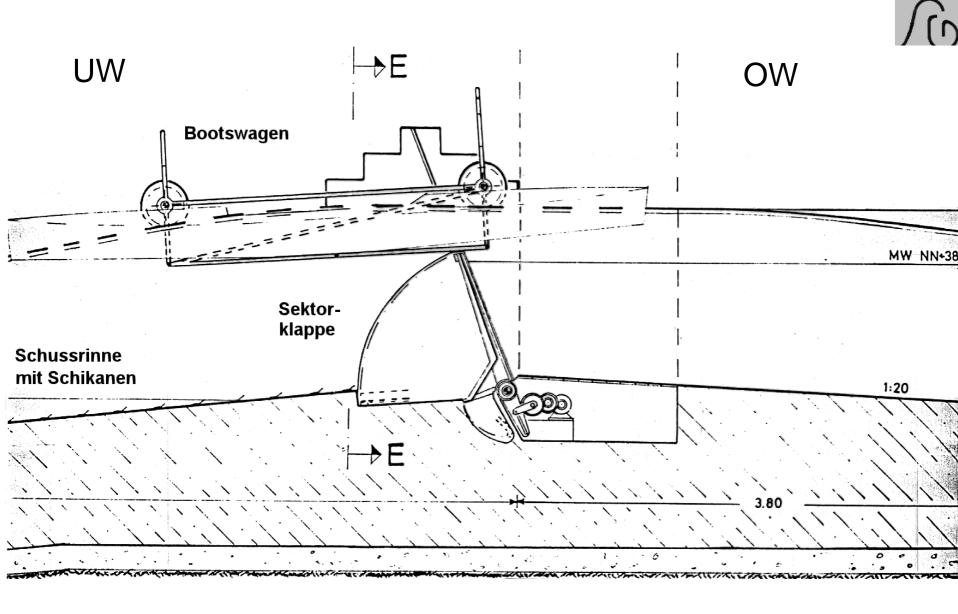


2000/02.5

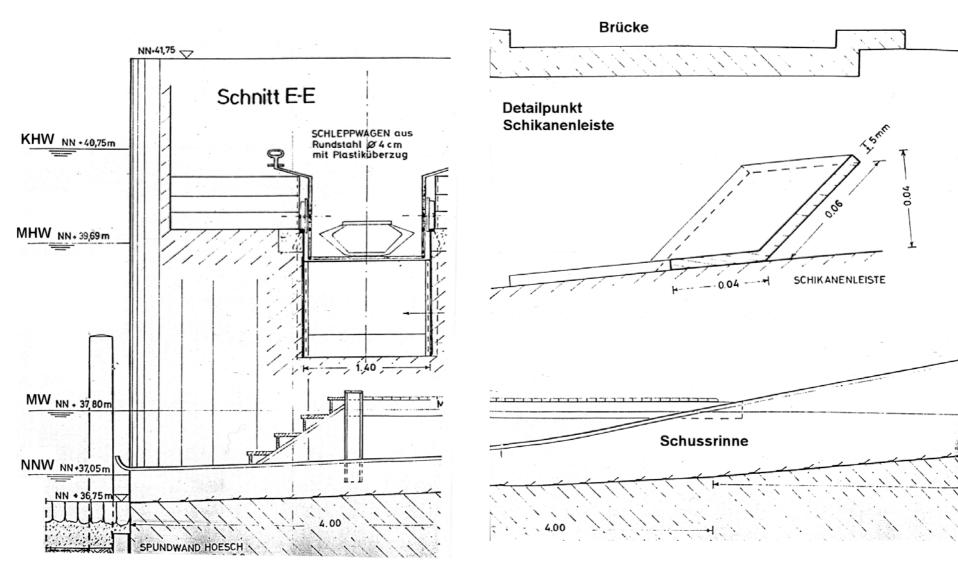


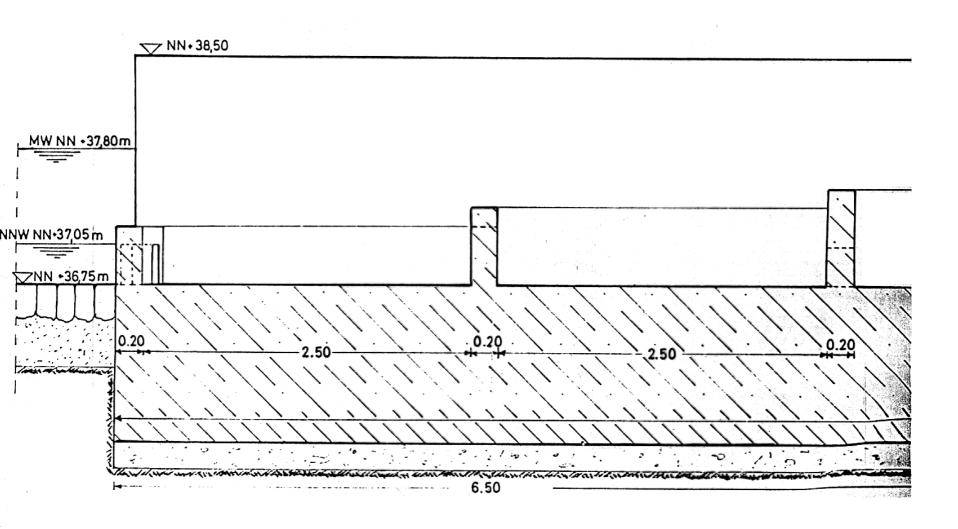
2000/02.6

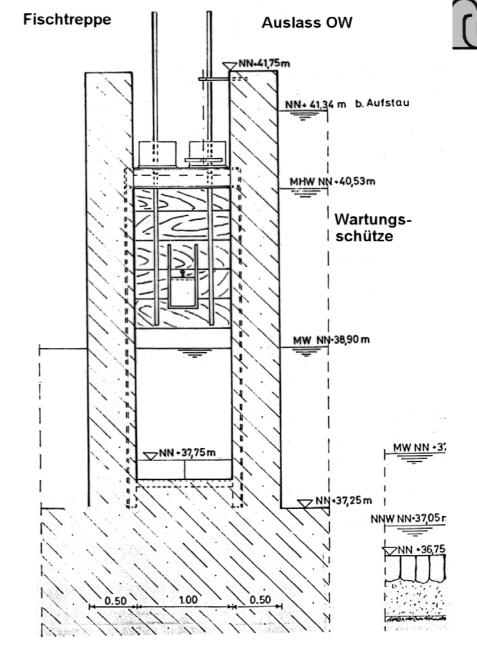




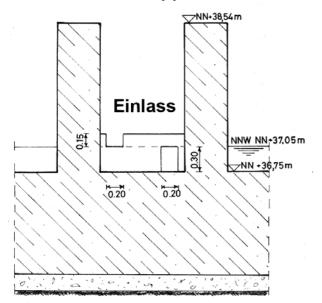






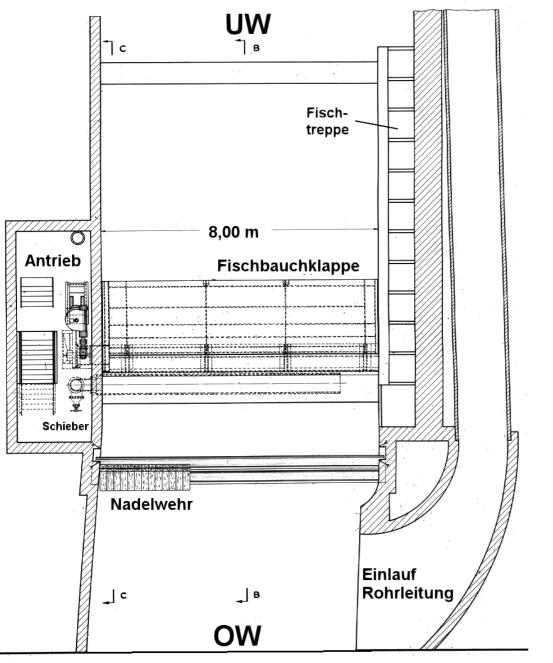






© Büsching, F.: Stauanlagenbau

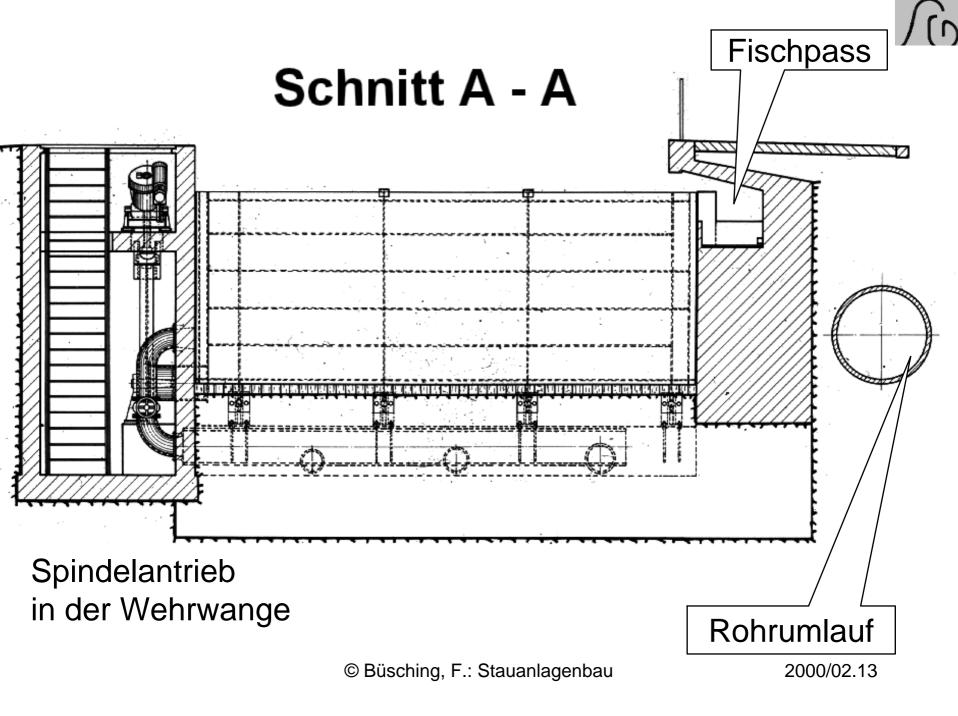
2000/02.11





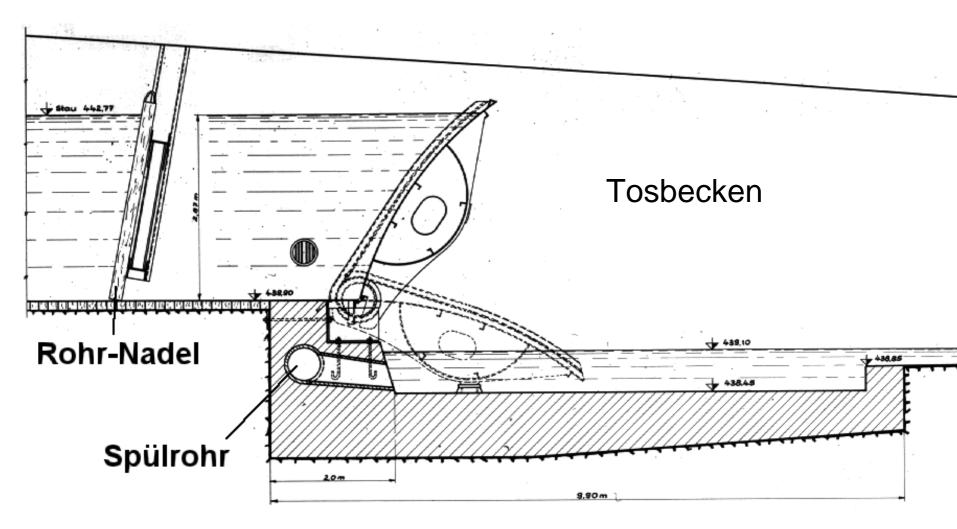
Wehranlage Schrammberg

Abweichend vom n+1
Gebot an Stelle einer
zweiten Wehröffnung
eine Rohrumleitung
(Druckrohr) angeordnet.
→ Platzersparnis



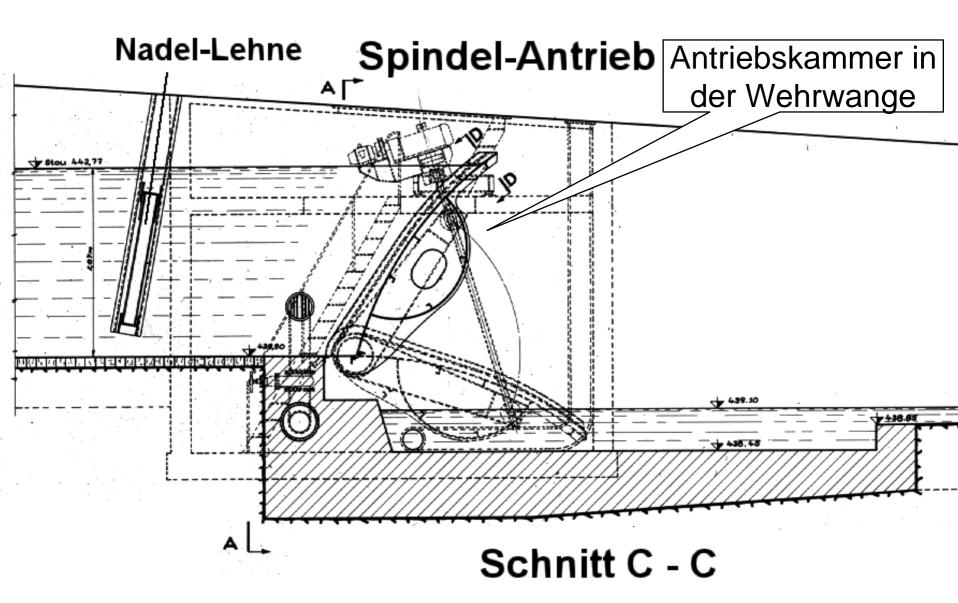


Schnitt B - B

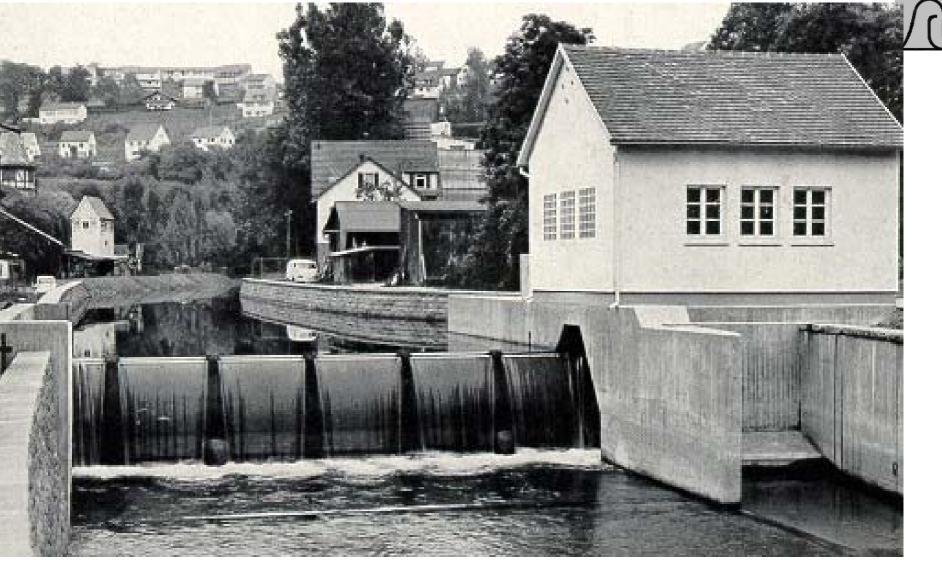


© Büsching, F.: Stauanlagenbau



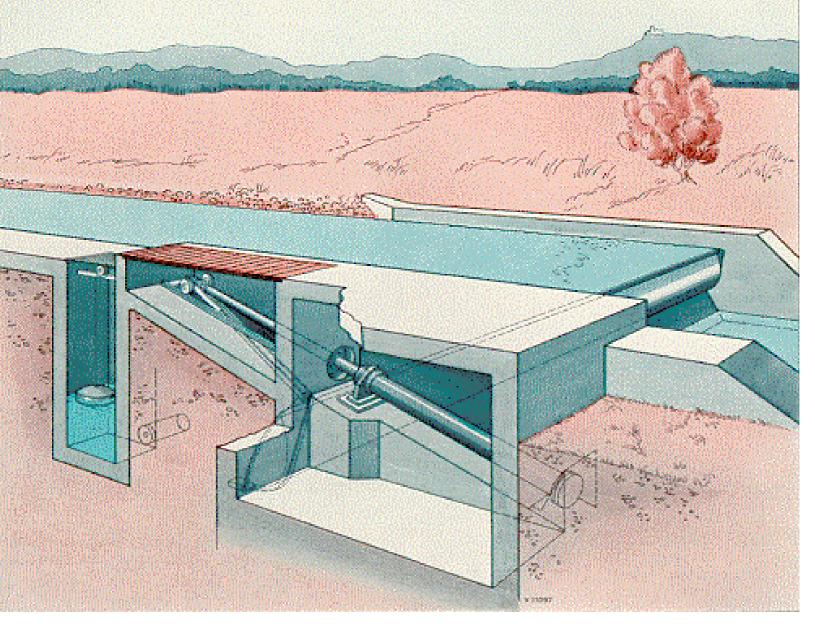


2000/02.15

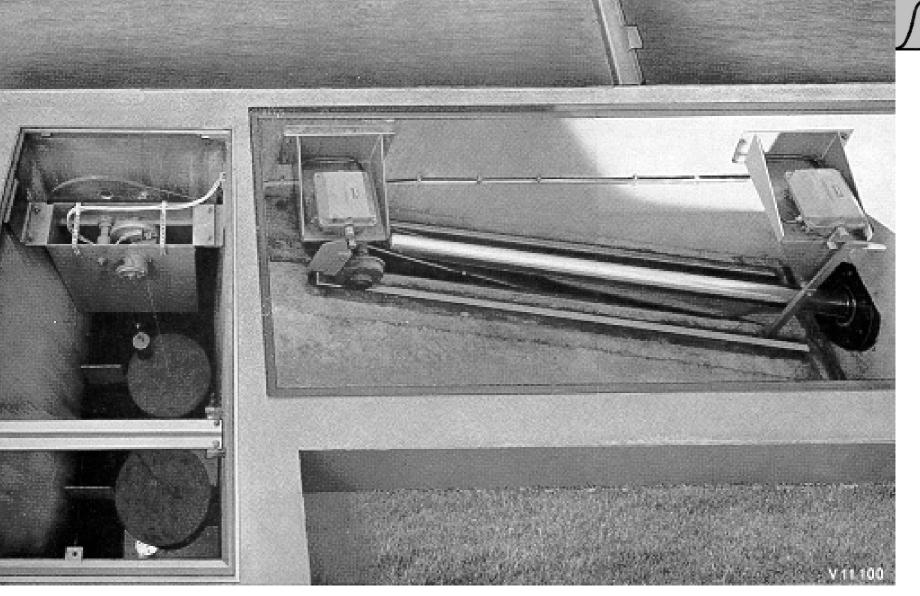


Klappenwehr mit "Strahlaufreißern"





Hydraulikzylinder in der Wehrwange gesteuert durch Schwimmer© Büsching, F.: Stauanlagenbau 2000/02.17
pegel.



Schwimmersteuerung



